

N^{ro}. 51.N^{ro}. 51.

 Bromberg, den 20 December 1839. Bydgoszcz, dnia 20 Grudnia 1839.

Gesetzsammlung Nro. 25 enthält:

- N^o. 2056. Allerhöchste Kabinettsordre vom 11. Oktober 1839, wegen Anmeldung des Gesetzes vom 11. Mal 1839, in Betreff der Exekution in Wechselfachen auf solche Fälle, in welchen der Wechsel vor der Publikation des Gesetzes ausgestellt oder die Wechsel-Exekution bereits verfügt ist.
- N^{ro}. 2057. Ministerial-Erklärung über die zwischen der Königl. Preussischen und der Herzoglich Anhalt-Bernburgschen Regierung getroffenen Uebereinkunft, wegen gegenseitiger Uebernahme der Ausgewisenen. Vom 27. September/16. Oktober 1839.
- N^{ro}. 2058. Allerhöchste Kabinettsordre vom 5. November 1839, wegen Verleihung der reichlichen S ä b t ordnung vom 17. März 1831, an die Stadt Plätschen im Großherzogthum Posen.
- N^{ro}. 2059. Verordnung, wegen der im §. 47 des Gesetzes über die den Grundbesitz betreffenden Rechtsverhältnisse in den Landesheilen, welche vormals zu den Französischen Departement eine Zeitlang gehört haben, vom April 1825 vorbehaltenen Bestimmungen in Betreff der Jagdrechtsakten. Vom 16. November 1839.
- N^{ro}. 2060. Allerhöchste Kabinettsordre vom 23. November 1839, über die Zulässigkeit des Rekurses gegen Erkenntnisse, Agnitions- oder Purifikations-Resolutionen I. Instanz, wenn der Gegenstand des Prozesses zuvor eine höhere Summe als 50 Thlr., der Gegenstand der dagegen erhobenen Beschwerde aber nur Fünfsig Thaler oder weniger beträgt.

Gesetzsammlung Nro. 26 enthält:

- N^{ro}. 2061. Allerhöchste Kabinettsordre vom 7. November 1839, betreffend die Tarife zur Erhebung des Brück- und Fährgeldes bei dem Uebergange über den Rhein bei Kolberg, Cöln und Wesel.
- N^{ro}. 2062. Allerhöchste Kabinettsordre vom 7. November 1839, betreffend die Tarife zur Erhe-

burg des Brück- und Fährgelbes bei dem Uebergange über den Rhein bei Dössel-
dorf und zur Erhebung der Gebühren für den Durchlaß durch die dortige Brücke,
nebst diesen Taxisen.

Reg. 2063. Allerhöchste Cabinetsordre vom 7. November 1839, betreffend die bei Wesel zu er-
hebenden Durchlaßgebühren.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der kurmärkischen sändischen Obliga-
tionen betreffend.

Durch unsere nicht allein in allen hiesigen
Zeitungen, sondern auch in den Amts-Acten
der sämtlichen Königl. Regierungen wie-
derholt zur öffentlichen Kenntniß gebrachten
Bekanntmachungen vom 12. April und vom
8. October d. J., sind die Inhaber von vier-
prozentigen kurmärkisch-sändischen Obligationen,
welche solche nicht bis zum 31. Juli d. J. bei
der Contolle der Staatspapiere, zum Um-
tausche in neue nur drei und ein halb Proc. ent-
zinst tragende Schuld-Verschreibungen prä-
sentirt haben, ausdrücklich darauf aufmerksam
gemacht worden, daß die nicht umgetauschten
Obligationen am 1. November d. J. ohne
ausgezahlt und von diesem Tage ab nicht weiter
verzinst werden sollen. Dessen ungeachtet
liegen noch mehrere Capitalen für Inhaber
solcher kurmärkischen Obligationen bei der Con-
trolle der Staatspapiere unangehoben, von
welchen nun schon die Verzinsung seit dem 1.
November c. ruhet, und deren Zins-Coupons,
sofern sie für einen erst nach dem 1. Novem-
ber d. J. fällig werdenden Termin etwa noch
realisirt werden sollten, in jedem Falle bei der
Auszahlung der Obligationen vom Capital-Ver-
trage derselben im Abzug getracht werden müs-
sen. Es wird dies hierdurch nochmals in Er-
innerung gebracht, um die Obligationen-Inhaber
vor Verlusten zu warnen.

Berlin, den 28. November 1839.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Rother. von Schütze. Beelitz. Deetz.
von Berger.

Obwieszczenie

tyczące się wypłaty obligacyj marchii elektor-
nej.

Obwieszczeniami naszymi z d. 12. Kwie-
tnia i 8. Października r. b. nie tylko we
wszystkich tutejszych gazetach lecz też i Dzien-
nikach urzędowych wszystkich Krol. Regen-
cyj powtornie do wiadomosci publicznej po-
danemi zwrocona została właścicieli czte-
rć-procentowych obligacyj Marchii elektor-
nej, którzy ich do 31. Lipca r. b. w kon-
trolli papierow krajowych, do zamiany na no-
we tylko trzy i pół procenta prowizyj przy-
noszące obligi nie zaprezentują, wyraźnie
na to uwaga, że nie zamienione obligacye
dnia 1. Listopada r. b. w gotow'znie zapła-
cone będą i od dnia tego począwszy, dal-
szych prowizyj przynosić nie mają. Mimo
to przecież leży jeszcze kilka nie odebra-
nych kapitałów dla właścicieli takowych ob-
ligow w kontr. lii papierow krajowych, od
których już teraz prowizya z dniem 1. Li-
stopada r. b. ustaje, i których kuponny pro-
wizyjne, skoroby za termin dopiero po 1.
Listopada r. b. przypadły jeszcze zrealizo-
wane być miały, w każdym razie przy wy-
płacie obligacyj od ilości kapitału onychże
odciagnione być muszą. To przypomina
się niżejżem jeszcze raz, w celu ostrzeże-
nia właścicieli obligacyj przed stratami.

Berlin, dnia 28. Listopada 1839.

Główna Administracya długow Pań-
stwa,

(podp.) Rother. de Schütze, Beelitz.
Deetz, de Berger.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 1 der Verordnung vom 17. März 1839, den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend, (Gesetzsammlung für 1839, S. 80) werden in dem nachstehenden Verzeichnisse diejenigen Kunststraßen bekannt gemacht, auf welche das Verbot des Gebrauches von Radselgen unter vier Zoll Breite für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtfuhrwerk, vom 1. Januar 1840 ab, Anbindung findet.

Berlin, den 22. November 1839.

Der Finanzminister

Graf von Alvensleben.

V e r z e i c h n i s s

derjenigen Straßen, auf denen der Gebrauch von Radselgen unter vier Zoll Breite, in Folge des §. 1 der Verordnung, vom 17. März 1839, den Verkehr auf den Kunststraßen betreffend, für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtfuhrwerk verboten ist.

Im östlichen Theile des Staats:

W schodniëj czëści Państwa:

1. von Berlin nach Stralsund über Prenzlau;
2. von Anclam bis zur Mecklenburgischen Grenze bei Cavelspaß;
3. von Mückow nach Wolgast;
4. von Berlin nach Dirschau über Stettin und Danzig;
5. von Angermünde nach Prenzlau;
6. von Stettin nach Pasewalk;
7. von Stolpe nach Stolpemünde;
8. von Berlin bis der Russischen Grenze über Cästrin, Dirschau, Königsberg, Tilft;
9. von Taplacken bis zur Russischen Grenze über Gumbinnen;
10. von Müncheberg nach Tiefensee;
11. von Cästrin nach Frankfurt a. D.
12. von Cästrin nach Posen;
13. von Ruscendorf nach Bromberg;
14. von Bromberg nach Dirschau;
15. von Berlin nach Gallzen über Frankfurt a. D., Breslau, Neu-Verun;
16. von Neu-Verun nach der Grenze des Freistaats Krakau über Kl. Ebelm;

Obwieszczenie.

Na mocy §. 1. ustawy z dnia 17. Marca 1839, względem furmanienia na drogach zwirowych, (zbior praw na rok 1839 stron. 80) obwieszcza się w następnej specyfikacyj te drogi zwirowe, do których się zakaz używania dzwonow kolnych mniej jak cztery cale szerokich do wszystkich procederowo-żywanych furmanek frachtowych od 1. Stycznia 1840 począwszy stosuje.

Berlin, dnia 22. Listopada 1839.

Minister finansów.

(podp.) *Hrabia Alvensleben.*

Specyfikacya

tych drog zwirowych, na których używanie dzwonow kolnych mniej jak cztery cale szerokich na mocy §. 1 ustawy z dnia 17. Marca 1839 względem furmanienia na drogach zwirowych, dla wszystkich procederowo-żywanych furmanek zakazane jest.

17. von Neusorge nach Wosen über Groß-Glogau;
18. von Lüben nach Liegnitz;
19. von Auffhalt a. D. bis Parchwitz;
20. von Parchwitz bis zur Königlich-Sächsischen Grenze über Liegnitz, Görlitz, Reichenbach;
21. von Görlitz bis zur Königlich-Sächsischen Grenze über Radmeritz;
22. von Görlitz bis zur Böhmischen Grenze über Seidenberg;
23. von Liegnitz nach Griffenberg, über Goldberg, Löwentberg;
24. von Hohnau nach Hirschberg über Goloberg;
25. von Löwentberg nach Landshut über Hirschberg;
26. von Greiffenberg nach Spiller;
27. von Schweidnitz nach Landshut über Walderburg;
28. von Jenkau nach Hirschberg über Jaur;
29. von Malsch a. D. nach Waldenburg über Striegau, Freiburg;
30. von Breslau nach der Böhmischen Grenze über Schweidnitz, Freiburg, Landshut, Liebau;
31. von Reichenau nach Sorgau über Salzbrunn;
32. von Schweidnitz nach Frankenstein über Reichenbach;
33. von Reichenbach nach Haidersdorf;
34. von Breslau nach der Böhmischen Grenze über Nimptsch, Glas, Mittelwalde;
35. von Breslau nach Strehlen;
36. von Dhlau nach der Oesterreichlich-Schlesischen Grenze über Reife, Neustadt;
37. von Taronitz nach Myslowitz über Deuthen;
38. von Gleiwitz nach Königshütte;
39. von Berlin nach der Kurhessischen Grenze über Potsdam, Teuchelzen, Halle, Sangerhausen, Heiligenstadt;
40. von Treuenbriegen nach der Königlich-Sächsischen Grenze über Elsterwerda;
41. von Wittenberg nach der Anhaltischen Grenze;
42. von Bitterfeld nach der Königlich-Sächsischen Grenze über Deltitz;
43. von Magdeburg nach der Königlich-Sächsischen Grenze über Arzendorf, Ebernern, Halle, Schkenditz;
44. von Halle nach der Großherzoglich-Sächsischen Grenze über Merseburg, Eckartsberga;
45. von Artern nach der Königlich-Sächsischen Grenze über Quersfurt, Merseburg;
46. von Weiskensfeld nach der Königlich-Sächsischen Grenze über Lützen;
47. von Dürrenberg nach Quesitz;
48. von Weiskensfeld nach der Keussischen Grenze über Zeitz;
49. von Zeitz nach Raumburg;
50. von Meinelwitz nach der Herzoglich-Sächsischen Grenze;
51. von Sangerhausen nach Gebesee über Artern, Weiskenssee;
52. von Dingelschütz nach der Hanoverschen Grenze über Worbitz;
53. von der Hanoverschen Grenze nach der Herzoglich-Sächsischen Grenze über Heiligenstadt, Dingelschütz, Mühlhausen, Langensalza;
54. von Mühlhausen nach der Kurhessischen Grenze über Eigenried;

55. von der Großherzoglich-Sächsische Grenze bei Schnellmannshausen bis zur Kurhessischen Grenze über Erfurt;
56. von Berlin nach der Braunschweigischen Grenze über Magdeburg, Halberstadt, Dardesbela, Roßlum;
57. von Egeln nach Eisleben über Ascherleben;
58. von Egeln nach Aynsdorf;
59. von Berlin nach der Mecklenburgischen Grenze über Spandau, Verleberg;
60. von Berlin nach der Mecklenburgischen Grenze über Dransburg, Gransee.

Im westlichen Theile des Staats:

W zachodniej części Państwa:

61. von der Kurhessischen Grenze bei Kleinbremen und der Lippe-Bückeburgschen Grenze bei der Klus nach der Niederländischen Grenze über Minden, Wiedenbrück, Münster, Wesel, Geldern, Strälen;
62. von der Braunschweigischen Grenze bei Hörter nach der Belaischen Grenze beim weißen Hause über Paderborn, Uuna, Hörde, Brüninghausen, Hagen, Schwelm, Lennep, Köln, Jülich, Weiden, Aachen;
63. vom weißen Hause nach der Belgischen Grenze über Eupen;
64. von der Französischen Grenze bei Forbach nach der Niederländischen Grenze bei Kranenburg über Saarbrücken, Detweiler, Kirn, Kreuznach, Bingerbrück, Coblenz, Köln, Neurs, Cleve;
65. von Cleve nach Emmerich;
66. von Uerdingen nach Gladbach über Eesfeld, Schwarzenpühl;
67. von Schwarzenpühl nach Gladbach über Böckl und Werken;
68. von Düsseldorf nach Eesfeld über Haus Meer, Pfersath;
69. von Düsseldorf nach Gladbach über Neufersuat den Niedkanal entlang;
70. von Düsseldorf nach Jülich über Neuf;
71. von Aachen nach der Niederländischen Grenze auf Baels;
72. von Aachen nach Eupen;
73. von der Französischen Grenze bei Arnould nach Heinsberg über Saarbrücken, Saarlouis, Lebach, Eiler, Prüm, Aachen, Seilentrachen;
74. von Seilentrachen nach Aldenhoven;
75. von Jülich nach Aachen über Eschweiler, Stolberg, Eilendorf;
76. von Stolberg nach Brand;
77. von Köln nach Montjore über Düren;
78. von Düren nach Weiden über Eschweiler;
79. von Köln nach Wallenthal über Brühl, Euskirchen;
80. von Bonn nach Euskirchen;
81. von Coblenz nach der Belgischen Grenze auf Spaß über Mayen, Hilbesheim, Kronenberg, Malmédy;
82. von Malmédy nach der Belgischen Grenze auf Stablotz;
83. von Mayen nach Kezrig;
84. von der Nassauischen Grenze bei Arenberg nach der Luxemburgischen Grenze bei Wasserbillig über Ehrenbreitstein, Coblenz, Lutzerath, Wittlich, Ehrang, Eiler;

85. von Heherath nach Erier über Schweich;
86. von Düngebrück nach Dreis über Stromberg, Simmern, R'rchberg, Bernscassel, Wittlich, Daun;
87. von Simmern nach Poppard;
88. von Stromberg nach Kreuznach;
89. von Kreuznach nach der Großherzoglich-sächsischen Grenze;
90. von Waldböckelheim nach der Grenze der Herrschaft Weisenheim bei Oberstreit;
91. von Erier nach der Grenze des Fürstenthums Birkenfeld über Ruwer, Hermskeil;
92. von Erier nach Saarlouis über Saarburg, Merzig;
93. von Trarsem nach der Französischen Grenze über Perl;
94. von Saarlouis nach der Französischen Grenze über Jetersdorf;
95. von Saarlouis nach der Französischen Grenze über Oberl. sberg;
96. von Saarbrücken nach der Vaterischen Grenze bei Dietrich;
97. von Lebach nach der Vaterischen Grenze über Tholey, St. Wendel;
98. von Tholey nach der Grenze des Fürstenthums Birkenfeld;
99. von der Nassauischen Grenze bei Allentirchen nach der Niederländischen Grenze bei Eren über Siegburg, Mühlheim a. Rhein, Düsseldorf, Duisburg, Wesel, Camerich;
100. von Ruhrort nach Brüninghausen über Neumühl, Oberhausen, Essen, Bochum, Krengebanz;
101. von Ober-Neiderich nach Oberhausen;
102. von Ruhrort nach Vorbeck über Duisburg, Mühlheim a. Ruhr;
103. von Düsseldorf nach Oberhausen über Mühlheim a. Ruhr;
104. von Düsseldorf nach Hamm a. Rhein.
105. von Düsseldorf nach Volmerswerth a. Rhein;
106. von Düsseldorf nach Schwelm über Elberfeld;
107. von Kruppenweg nach Werden über Rettwig;
108. von Venrath nach Foch bei Gräfrath über Hilden, Wald;
109. von Bröschhaus nach Landwehr;
110. von Hiltorf a. Rhein nach Elberfeld über Langensfeld, Kronenberg, Trübsal;
111. von Essen nach Solingen über Werden, Lönneshelbe, Dornikel, Gräfrath, Foch;
112. von Lönneshelbe nach Nierenhof über Langenberg;
113. von Dornikel nach Elberfeld über Kupferhütte;
114. von Elberfeld nach Rewiges;
115. von Elberfeld nach dem Chausseeause: die Engelsburg, über Sprockhövel, Hattingen;
116. von Uellenthal nach Schmidt, Straße über Hagfeld;
117. von Barmen nach Lennep über Ronsdorf, Lüttringhausen;
118. von Lüttringhausen nach Heckinghausen;
119. von Trübsal nach Birgderkamp über Gerstau, Remscheid;
120. von Solingen nach Grüne über Burg, Kellershammer, Birgderkamp, Lennep, Rabenornwald, Lüdenscheid, Altena;
121. von Kellershammer nach Wermelskirchen;

122. von Blüthgenhausen nach Wermelskirchen über Prietersmühl;
123. von Dorn nach Miederfessmar über Hückerwagen, Wipperfürth, Dhl, Gummersbach;
124. von Dhl nach Wilbenkubler;
125. von Eßln nach Wiedenbrück über Bunsberg, Dipe, Meschede, Erwitte;
126. von Dipe nach Kirchen;
127. von Wupperfeld nach Krengebandz über Rennebaum, Bitten;
128. von Langensfeld nach Hottenstein;
129. von Einern nach Herzfeld;
130. von Rennebaum bis Lichteberg;
131. von Birgona nach Herdecke über Brunwald, Wetter;
132. vom Schwelmer Brunnen nach Birgona über Gevelsberg;
133. von Vogelsang nach Brunwald;
134. von Hagen nach der Nassauischen Grenze bei Kalte Elche über H. Iver, Dipe, Stegen, Wilsdorf;
135. von Wilsdorf bis zur Nassauischen Grenze über Burbach;
136. von Krenzthal nach Erniebrück über Hilchenbach, Lügell;
137. von Hagen nach Wimbren über Iserlohn, Menden;
138. von Kethmate nach Hilde über Schwerte;
139. von Krengebandz nach Aplerbeck über Barst;
140. von Unna nach Hamm;
141. von Tege nach der Hannöverschen Grenze über Ostbevern;
142. von Münster nach Grevebrück über Hamm, Werl, Reheln, Altendorf;
143. von Arnberg nach Soest;
144. von Hüney nach Scherfede über Arnberg, Brillat;
145. von Dredelar nach der Waldeckischen Grenze über Gersthaagen;
146. von Nuttlar nach der Großherzoglich-Hessischen Grenze über Hallenberg;
147. von der Kurhessischen Grenze nach Paderborn über Warburg, Scherfede;
148. von der Kurhessischen Grenze nach der Grenze der Herrschaft Pyrmont über Beverungen, Sodelhelm, Hörter, Färstenaue, Lügde;
149. von Prockel nach d. r. Lappe-Deilmoldischen Grenze bei Wöbbel über Mehlheim, Siedelhelm;
150. von Aassel nach Hamm über Beckum;
151. von Minden nach der Hannöverschen Grenze über Läßbecke, Oldendorf.

20694.

20694 I.

Die nachbenannten außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften:

Ponizej wyaznionych za granicą Państw związku niemieckiego w języku niemieckim wyzys dział:

1) H. Malten's neueste Weltkunde. Jahrgang 1839. 7ter Theil.

Auch mit dem Titel:

Bibliothek der neuesten Weltkunde. Herausgegeben von H. Malten. 3 Band. 7. bis 9. Theil. 7ter Theil. Marz 1839. Bei Helne. Kemig. Sauerländer. 8.

- 2) Handbuch der Technologie oder rationelle Darstellung der technischen Gewerbe nach den neuesten Ansichten und Erfindungen, von Dr. Carlkoph Bernoulli, Professor in Basel. 2 Theile in einem Bande. 2te neu bearbeitete Auflage. Mit Stein-Drucktafeln. Basel, Druck und Verlag der Schweighauser'schen Buchhandlung. 1840. 8.
- 3) Die Allmacht Gottes in den Werken der Natur. Ein Volk-buch zur wahren Erkenntniß Gottes, wie zur möglichsten Verbütung des Aberglaubens, der Sectirerei und des Mysticismus. Zur Belehrung für alle Stände ohne Unterschied der Confession, in 50 religiösen Betrachtungen. Wohlfeilste, für unbemittelte Volkstassen bestimmte Original-Auflage. Warau 1840. Im Verlag von Sauerländer. gr. 8.
- 4) Katholiken. Für Alle unter jeder Form das Eine. Von G. Victor Keller, ehemaligem Pfarrer der katholischen Gemeinde in Warau. 4te unveränderte Original-Auflage. Warau 1840. Im Verlag bei Sauerländer. 8.
- 5) Scôpes vidsidh. Sängers Weltfahrt. Nodhelstans Steg bei Brunenburg. Angelsächsisch und deutsch von Ludwig Ettmüller. Zürich. Druck und Verlag von Schulthess. 1839.
- 6) Geheime Mittheilungen aus den Zeiten des französischen Kaiserreichs. Nach Emile Marco de Saint Hilaires Souvenirs intimis du temps de l'empire von E. Sebastiano. Zürich, bei Schulthess. 1839.
- 7) Ueber die römisch-rechtliche Aufhebungsart der Obligationen durch concursus eorum causarum lucrativarum. Eine völrrechtliche Erörterung. Nach den Quellen bearbeitet von Dr. Wilhelm S., ordentl. Professor der Rechtswissenschaft an der Universität in Zürich. Zürich, bei Meyer und Zeller 1839.
- 8) Methodischer Leitfaden zum gründlichen Unterrichte in der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten von F. Eichelberg, Prof. der Naturgeschichte an der obern, und Oberlehrer der Physik und Naturgeschichte an der untern Abtheilung der Kantonschule in Zürich. Erster Theil. Eiterkunde. Zürich. Bei Meyer und Zeller. 1839.
- 9) Reise in die Steppen des südlichen Russlands, unternommen von Dr. Fr. Göbel, Prof. der Chemie und Pharmacie zu Dorpat, Kaiserl. Russ. Geleitenrath etc., in Begleitung des H. renn Dr. C. Claus und A. Bergmann. Erster Theil mit 12 lithographirten Ansichten und einer Karte von der tromezwolgalschen Stepp, und 2ter Theil mit 6 lithographirten Tafeln. Dorpat, im Verlage bei C. A. Kluge. 1838. gr. 4.
- 10) Die Lehre von dem strafbaren Betrüge und von der Fälschung, nach Römischen, Englischen und Französischem Rechte, und den neueren deutschen Gesetzen, von Heinrich Escher. Zürich, bei Drell, Füßli und Comp. 1840. 8.
- 11) Amtliche Sammlung der ältern eidgeössischen Abschiede. Mit den ewigen Bündern, den Friedbünden und andern Hauptverträgen, als Beilagen. Erste Lieferung: Abschiede von 1291 — 1420. Lucern, gedr. in der Meyerschen Buchdruckeret. 1839. Zürich, in Commission bei Drell, Füßli und Comp. 4.
- 12) Jugend-Blätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgegeben von Dr. C. G. Barth und E. Hänel. 7tes Halbjahr, 4tes H-ft. Oktober 18 9. Stuttgart, J. F. Steinkopff'sche Buchhandlung.

13) Sammlung von Abbildungen schweizerischer Insekten nach der Natur gezeichnet von J. D. Fabram, mit Text von Dr. Im Hof. 21. bis incl. 44. Hest. Mit colorirten Zeichnungen. Basel, bei C. F. Spittler.

1040.

sind zum Debit innerhalb der Königl. Laube wolno sprzedawać wewnątrz Krolewskich Pałętów

Bromberg, den 12. December 1839.

Bydgoszcz, dnia 12. Grudnia 1839.

Königl. Regierung.

Krol. Regencya.

Abtheilung des Innern.

Wydział spraw wewnętrznych

19153 I.

19.53 I

Das Gesetz vom 11. Juni 1825, Pag. 152 der Gesetzsammlung pro 1825, welches unterm 22. August 1833, Pag. 117 pro 1833, auch auf die Provinz Posn. ausgedehnt worden ist, wonach

„Feldsteine, Sand und Kies zum Chauffee
 „dau, außer dem Erlas des etwa an
 „den Linde verursachten Schadens, von
 „dem Grundeigentümer in der Regel un-
 „entschuldig überlassen werden müssen und
 „ihm nur dann noch eine besondere Ver-
 „gütung zugestanden werden soll, wenn
 „bei selbe glaubhaft nachweisen kann, daß
 „er dergleichen Materialien zu eigenen
 „Bauten selbst bedarf, oder daß er solche
 „vor dem beabsichtigten Bau der Chauffeen,
 „während seiner Besitzzeit, anderweitig
 „schon an Ort und Stelle verkauft hat,
 „alsdann ihm der nachgewiesene Ver-
 „kaufspreis ebenfalls zu vergüten ist, —
 „die Verabfolgung der Materialien indes-
 „sen, den Fall des eigenen Bedarfs aus-
 „genommen, wegen Fälligkeit dieses Nach-
 „welses, niemals verweigert werden darf.“

wird hiermit in Erinnerung gebracht, und alle Grundeigentümer unseres Departements werden auf das Genaueste auf bei Vermeidung der gegen inelaudite Selbsthilfe feststehenden Strafe angewiesen, dem mit offenen Dredes versehenen Techniker, welche mit der Gewin-

Prawo z dnia 11. Czerwca 1825 stron. 152 zbiornu praw na rok 1825, które pod dniem 22. Sierpnia 1833 stron 117 na rok 1833 i na Prowincją Poznańską rozciągnięone zostały, podług którego

„kamenie polne, piasek i zwierz, do bu-
 „dowli drogi kunsztownej procz wyna-
 „godzenia sprawionej w gruncie szko-
 „dy, przez właściciela gruntu powszech-
 „nie bezpłatnie dawane być muszą, i
 „siemu tylko w ten czas osobne wyna-
 „godzenie przyznane być ma, gdy wła-
 „rygodnie ud wodnić może, że tym po-
 „dobnych materjałów sam do własnych
 „budowli potrzebuje, lub że takowe
 „przed zamierzoną budowlą drogi
 „kunsztownej, podczas swej posia-
 „dłości, już komu innemu na miej-
 „scu sprzedał, w razie, którym on ud-
 „wodniona cena sprzedaży podobnie
 „wynagrodzona być ma; — wydanie
 „przecież materjałów, wyjąwszy przy-
 „padek własnej potrzeby, z powodu u-
 „wodnienia tego nigdy opóźnione
 „być nie powinno.“

przypominamy niniejszem i zalecamy wszy- stkim właścicielom gruntu Departamentu naszego — jak najmocniej i pod uniknięciem kary przeciw nie dozwolonej samo pomocy ustanowionej, ażeby technikom w otwarty rozkaz opatrzonym, którzy do

nung der vorgenannten Materialien Behuf
d. s. Baues der Bromberg - Inowraclawer
Chaussee beauftragt worden sind, ferner keine
gehoblichen Hinderniß in den Weg zu stel-
len, wodurch die Fortschritte des Baues auf
unangenehme Weise gehindert werden.

Bromberg, den 28. November 1839.

Abtheilung des Innern.

11566 I.

Durch die Circular-Verfügung vom 30. Juli
1831 ist ad 1 a — d festgesetzt worden, daß
die von den zur Prüfung sich meldenden Ele-
mentar - Schülern Candidaten geforderten
Zeugnisse, nämlich:

- a) der von ihnen selbst verfaßte Lebenslauf,
- b) das ärztliche Zeugniß über ihren Gesund-
heitszustand und über die geschehene Im-
pfung der Kuhpocken,
- c) das Zeugniß über die genossene Erziehung
und Bildung überhaupt, und über die
Vorbereitung zum Schullehramt insbesondere,
- d) das Zeugniß der Ortsbehörde und des
Pfarrers über den bisherigen unbescholte-
nen Lebenswandel, und über die religiöse
und moralische Qualifikation zum Schul-
amte, so wie über das Lebensalter des
Candidaten,
stempelfrei sein sollen.

Um die Zweifel zu beseitigen, welche bei
Anwendung unserer Bestimmungen auf die von
den Schülern Aspiranten mit ihren Gesuchen
um Aufnahme in die Schullehrer - Seminarien
beizubringenden Zugriffe desselben Inb. lies
entstanden sind, wird hierdurch festgesetzt:

daß die vorerwähnten Bestimmungen der
Circular-Verfügung vom 30. Juli 1831
ad 1 a — d auch für diejenigen Zeugnisse
gelten sollen, welche von den zur Auf-

brania wspomnionych materiałów, do bu-
dowli drogi kunsztownej Bydgosko-Inowraclaw-
skiej upowaznieni są, nadal żadnych
przeszkod nie czynili, przezco by postęp bu-
dowli w nieprzyjemny sposob wstrzymany
był.

Bydgoszcz, dnia 28. Listopada 1839.

Wydział spraw wewnętrznych.

11566 I.

U
rządzeniem okólnem z dnia 30. Lipca
1831 postanowione zostały ad 1 a — d, że
zaświadczenia od zgłaszających się do exami-
nu kandydatów szkolnych elementarnych
wymagane, mianowicie:

- a. opisany przez nich samych bieg życia,
- b. zaświadczenie lekarskie względem ich
stanu zdrowia i względem nastąpionego
szczepienia ospy krowiej,
- c. zaświadczenie z wychowania i nauki w
ogolności, i względem przysposobienia
się do Urzędu szkolnego w szczegol-
ności,
- d. zaświadczenie Władzy miejscowej i ple-
bana, względem dotychczasowego nie-
skażytego sposobu życia, i względem
religijnej i moralnej kwalifikacyj do
urzędu szkolnego tudzież względem
wieku kandydata,
mają być wolne od stempla.

W celu zapobieżenia wątpliwościom,
które przy zastosowaniu naszych postano-
wień do zaświadczeń przez aspirantów urzę-
du szkolnego z ich prośbami o przyjęcie do
seminarium nauczycielskiego tej samej tres-
ci podać mianych, powstały, ustanawia się
niniejszem:

że powyżej rzeczzone postanowienia urzą-
dzenia okólnego z dnia 30. Lipca 1831
ad 1 a. — d. i do tych zaświadczeń
ważnymi być mają, które od aspiran-

nahme in die Schullehrer-Seminarien sich meldenden Schülern Aspiranten gefordert werden.

Die Königl. Regierung hat diese Bestimmung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und darauf zu halten, daß überall demgemäß verfahren werde.

Berlin, den 15. November 1839.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Das Finanz-Ministerium.

(gez.) Freiherr von Altenstein.

(gez.) Graf von Alvensleben.

Die vorstehende Verordnung wird hies durch zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Bromberg, den 3. December 1839.

Abtheilung des Innern.

tow szkolnych do przyjęcia do seminarium nauczycielskiego się zgłaszających żądane są.

Krol. Regencya ma postanowienie to do wiadomości publicznej podać, i na to baczna być, iżby wszędzie podług tego postępowano.

Berlin, dnia 15. Listopada 1839.

Ministerstwo spraw duchownych naukowych i lekarskich. Ministerstwo finansow.

(podp.) Baron Altenstein. Hrabia Alvensleben.

Powyższe urządzenie podajemy niniejszem do wiadomości publicznej dla zastosowania się.

Bydgoszcz, dnia 3. Grudnia 1839.

Wydział spraw wewnętrznych.

20332 I.

Gültigkeit der Hannoverschen Reisepässe.

Zur Vorbeugung häufig wahrgenommener Verfälschungen sollen, nach einer Bekanntmachung der Königl. Hannoverschen Regierung vom 9. Juli v. J. die seit dem 1. October v. J. von Hannoverschen Polizei-Behörden ausgefertigten Pässe, Wanderbücher oder Legitimationscheine zum Zeichen der Echtheit derselben mit einem sogenannten trockenen Stempel, auf welchem ein Pferd mit der Krone und die Umschrift: „Königlich Hannoverscher P. Stempel“ angebracht ist, versehen sein, und den Reisenden, welche sich nach dem 1. October v. J. im Besitze von noch gültigen Hannoverschen Reise-Dokumenten ohne einen solchen Stempel befinden, abgenommen und dagegen

20332 I.

Względem ważności paszportow podróźnych Hanowerskich.

W celu zapobieżenia częstokroć dostrzeżonym sfałszowaniom mają być, podług obwieszczenia Krol. Rządu Hanowerskiego z dnia 9. Lipca r. z. wystawiane od 1. Października r. z. przez Władze Policyjne Hanowerskie paszporta, książki wendrownicze lub zaświadczenia legitymacyjne na znak ich prawdziwości, w tak nazwany suchy stempel, na którym koń z koroną i opisem: „Krolewsko Hanowerski stempel paszportowy“ umieszczony jest, opatrzone, i podróźnym jeszcze się po 1. Październiku r. z. w posiadłści ważnych Hanowerskich dokumentow podróźnych bez takowego stempla znajdującym takowe odebrane a natomiast

neue mit dem Passkempel versehen Reisepapier
Dokumente unentgeltlich ertheilt werden.

Hiernach muß jedes Hannoversche Reisepapier
Dokument, welches seit dem 1. October v. J.
ausgestellt worden und mit dem obgedachten
Stempel nicht versehen ist, oder bei einem äl-
tern Ausstellungs-Datum als vom 1. October
v. J. Wisa's Hannoverscher Inländischer Pass-
behörden von einem späteren Datum, als vom
diesem Tage enthält, als falsch betrachtet wer-
den. Auf diejenigen Reisepapiere, welche von
den in auswärtigen Staaten beglaubigten Kö-
niglich Hannoverschen Gesandtschaften, den
Consuln und den Militär-Behörden ertheilt
worden, findet solches aber nicht Anwendung.

Bromberg, den 6. December 1839.

Königl. Regierung.

Abtheilung des Innern.

nowe w stempel paszportowy opatrzone do-
kumenta podrózne bezpłatnie wydane.

Podług tego musi być każdy dokument
podróżny Hanowerski, który od 1. Października
r. z. wygotowany został, a w wspo-
mniony stempel opatrzony nie jest, lub
który przy dawniejszym dacie wystawienia
jak od 1. Października r. z. wize Hanowers-
kich krajowych Władz paszportowych póź-
niejszej daty jak z dnia tego obejmuje, za
fałszywy uważany. Do tych papierów po-
drożnych, które przez znajdujące się w za-
granicznych Państwach Król. Hanowerskie
poselstwa, Konsulow i Władze wojskowe
wystawione zostały, nie stosuje się to.

Bydgoszcz, dnia 6. Grudnia 1839.

Król Regencya.

Wydział spraw wewnętrznych.

Lobenswerthe Handlung.

Der Grundherr der Strelitz-Chodziesener Güter, Herr Rittmeister von Zacha, hat der ewan-
gelischen Kirche in Chodziesen ein kostbares Altargemälde zum Geschenk gemacht.

Bromberg, den 30. November 1839.

Königl. Regierung Abtheilung des Innern.

19328 I.

Die bisherigen interimistischen Bezirks-Com-
missarien

Becker zu Dölle,	Kreis Bromberg,
Schreiber zu Schocken,	Wongrowiec,
Kühlbrunn zu Fillehne,	Czarnikau,
und Räsche in Arndtowo	Chodziesen,
Reimann in Chodziesen	Mogilno,
u. Gimmeler in Margonin,	
Räs in Gemblic und	
Würg in Pakość,	

19328 I.

Dotychczasowi interimistyczni Kommissarze
obwodowi:

Baecker w Okolu	Powiat Bydgoski,
Schreiber w Skokach	- Wongrowiecki,
Kühlbrunn w Wloleniu	- Czarnkowski,
i Raeschke w Arndtowie	- Chodzieski,
Reimann w Chodziezu	- Mogilński,
i Gimmeler w Margoninie	
Raetz w Gemblicach	
i Würtz w Pakości	

Gasmann in Kletko
 Hludow in Czerniejewo
 u. Kummer in Witkowo.) Kreis
 Gnesen,
 v. Fetschen in Gulewkolet
 u. Jesionki in Krusowitz) Inowracław,
 Borchert in Labischin u.
 v. Elsanowski i. Erla) Schubin,
 Schmidt in Wirsig
 Schneider in Dreydorff) Wirsig,
 u. Dams in Wissek,
 sind mittelst, von dem Herrn Oberpräsidenten
 der Provinz vollzogener Bestallung vom 20.
 October c., als Districts-Commisarien definitiv
 bestätigt worden.

Bromberg, den 4. December 1839.

Abtheilung des Innern.

Gutzmann w Kletckn
 Blindow w Czerniejewie } Powiat
 i Kummer w Witkowie } - Gnieźniński,
 Fritschen w Gniewchowcu)
 i Jabłoński w Krusowicy) - Inowracławski,
 Borchert w Labiszynie)
 i Elsanowski w Kocyni) - Szubiński,
 Schmidt w Wyrzysku
 Schneider w Dreydorff } - Wyrzyski,
 i Dams w Wisau
 approbowaną przez Naczelnego Prezydenta
 Prowincyj nominacją z dnia 20. Paździer-
 nika r. b. na Kommissarzy obwodowych fi-
 nalnie zatwierdzeni zostali.

Bydgoszcz, dnia 4. Grudnia 1839.

Wydział spraw wewnętrznych.

Bekanntmachung.

Die Rückzahlung der nicht konvertirten Neumärkischen
 Interims-Scheine betreffend.

Mit dem 2. Januar 1840 teilt der Termin
 ein, an welchem, nach unserm Publicando
 vom 24. December 1838, die baare Rückzahlung
 derjenigen Neumärkischen Interims-Scheine
 stattfinden soll, welche nicht in Neumärkische
 Schuldschreibungen zu 3½ pCt. Zinsen um-
 getauscht worden sind.

Um die Inhaber solcher nicht convertirten
 Interims-Scheine, deren Beginn mit dem
 1. Januar 1840 aufhört, vor möglichen Zins-
 verlusten zu schützen, werden sie hierdurch soles
 derholt hierauf aufmerksam gemacht und zu-
 gleich aufgefordert, den Betrag ihrer Capita-
 len zur gehörigen Zeit bei der Controlle der
 Staatspapiere, hier in Berlin, Taubenstraße
 No. 30, in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 7. Dezember 1839.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Rother. von Schütze Beelitz. Deetz.
 von Berger.

Obwieszczenie.

Względem wypłaty nie konwertowanych obli-
 gów intermistycznych nowej Marchii.

Z dniem 2. Stycznia 1840 nastaje termin,
 w którym, podług obwieszczenia naszego z
 dnia 24. Grudnia 1838, gotowa wypłata tych
 obligów intermistycznych nowej Marchii na-
 stąpić ma, które na obligi nowej Marchii po
 3½ od sta prowizyj zamienione zostały.

W celu ochronienia właścicieli takowych
 niekonwertowanych obligów intermistycz-
 nych, których prowizye z dniem 1. Stycz-
 nia 1840 ustają, od jakowych strat prowiz-
 yjnych, zwracamy powtornie ich uwagę na
 to i zarazem wzywamy ich, sżeby ilość
 swych kapitałów, w czasie przywołnym z
 kontrolit papierow krajowych, tu w Berlinie
 na ulicy Gołębiej Nro 30. odebrali.

Berlin, dnia 7. Grudnia 1839.

Główna Administracya długow
 Państwa.

(podp.) Rother. de Schütze. Beelitz.
 Deetz. de Berger.

Personal-Chronik.

Kronika osobista.

20081 I.

Der Landschafts-Dechant Vetter zu Pöfen, ist als Haupt-Agent der Aachener Feuer-Versicherungsgesellschaft für das Bromberger Regierungs-Departement, von uns beauftragt.

20063.

Die Schendelsche Apotheke in Inowracław, ist am 25. November c. geschlossen worden.

Bromberg, den 4. December 1839.

Abtheilung des Innern.

20081 I.

Rendant kredytu Ziemskiego Vetter w Poznaniu, zatwierdzony przez nas został na głównego Agentę Towarzystwa zabezpieczenia ogniowego Aacheńskiego, dla Departamentu Regencyjnego Bydgoskiego.

20063 I.

Apteka Schendela w Inowrocławiu zamkniętą została dnia 25 Listopada r. b. Bydgoszcz, dnia 4 Grudnia 1839.

Wydział spraw wewnętrznych.

Stierzu der öffentliche Anzeiger No. 51.

Öffentlicher Anzeiger

Dodatek publiczny

Nro. 51.

Nro. 51

Bekanntmachung.

Durch des Allerhöchst befähigte rechtskräftige Erkenntniß vom 25. Juli r., ist der Jägerlehrling Janas von Winakst von hier, des Abels für verläßlich erklärt worden.

Beromberg, den 3. December 1839.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Obwieszczenie.

Najwyższym rozkazem gabinetowym potwierdzonym wyrokiem prawomocnym z dnia 25 Lipca r. b. uczeń leśny Ur Ignacy Winnicki szlachectwo utracił.

Bydgoszcz, dnia 5. Grudnia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1840 werden im Mogilauer Kreise folgende Gerichtstage abgehalten werden:

I. in der Kreisstadt Mogilno

- 1) vom 27. Januar bis 1. Februar,
- 2) vom 16. März bis 21. März,
- 3) vom 18. Mai bis 23. Mai,
- 4) vom 20. Juli bis 25. Juli,
- 5) vom 21. September bis 26. Septem.
- 6) vom 23. Novem. bis 28. November;

II. in der Stadt Rogowo

- 1) vom 17. bis 20. Februar,
- 2) vom 4. bis 7. Mai,
- 3) vom 28. bis 31. Juli,
- 4) vom 4. bis 7. November,

Obwieszczenie

W roku 1840 Powiecie Mogilińskim następujące dnie sądowe odbywać się będą:

I. w mieście powiatowym Mogilno:

- 1) od 27 Stycznia do 1. Lutego,
- 2) od 16 Marca do 21. Marca,
- 3) od 18. Maja do 23. Maja,
- 4) od 20. Lipca do 25. Lipca,
- 5) od 21. Września do 26. Września,
- 6) od 23. Listopada do 28. Listopada,

II. w mieście Rogowie:

- 1) od 17. do 20. Lutego,
- 2) od 4. do 7. Maja,
- 3) od 28. do 31. Lipca,
- 4) od 4. do 7. Listopada,

welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird.

Trzemeszno, den 26. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

co się niniejszem do wiadomości publicznej
podaje.

Trzemeszno, dnia 26. Listopada 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

6323 III.

Fünfte Insertion.

Proclama.

In dem zum Verkauf der im Inowracław-
wer Kreise belegenen, auf 22,318 Ehlr. 13
sgr. 8 pf. landchaftlich abgetheilten, freien
Allodial- u. Rittergüter Bronowo und Krowice
nebst Koplentice, am 26. August d. J. ange-
standenen Termine ist der Gutsherr Herr Theodor
v. Jaraczewski aus Jarorowo mit dem Ge-
bote von 27,005 Ehlr. Meißtblender geblieben.

Es werden daher alle unbekanntenen Reals-
pretendenten hierdurch vorgeladen, sich spä-
testens in dem auf den 17. Januar 1840,
Mittwoch um 11 Uhr, vor dem Dipulirten,
Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Kurnas-
towski, in unserm Instructions-Büreau an-
stehenden Termine zu melden, und ihre An-
sprüche gehörig nachzuweisen, auch sich gleich-
zeitig über den Zuschlag zu erklären, widrigen-
falls dieselben mit ihnen etwaigen Ansprüchen
werden präcludirt werden.

Bromberg, den 27. September 1839.

Königl. Oberlandesgericht.

Proclama.

W odbytym na dniu 26. Sierpnia r. b.
terminie do sprzedaży dóbr szlacheckich Wro-
nowa i Kiewic wraz z Łopienicą w Inowrac-
ławskim powiecie położonych, przez Dyrek-
cyą Ziemstwa na 22,318 Tal. 13 sgr. 8 fen.
otaxowanych, został Ur. Teodor Jaraczewski
z licytum 27,005 Tal. najwięcej dającym.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni
zapozywają się, ażeby się najdalej w terminie
na dzień 17. Stycznia 1840 r. o godzinie
11. z rana przed delegowanym W. Kurnati-
wskim Radcą Sądu Głównego w izbie na-
szej instrukcyjnej zgłosił, i pretensye swe wy-
kazali, tudzież względem przysądzenia się oś-
wiadczyli, w razie przeciwnym bowiem z pre-
tensyami swymi mieć mogąciami prekludowa-
ni będą.

Bydgoszcz, dnia 27. Września 1839.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

Bestandmachung.

Der Wassermühlens-Besitzer Carl Brunk zu Weiden hiesigen Kreises, beabsichtigt
dieselbst eine Fochtwagenmühle mit einem Gatter anzulegen.

Indem Dies zur Kenntniß des Publikums in Gemäßheit der Verordnung der Kö-
niglichen Regierung zu Bromberg vom 11. April 1837 (Amtsbl. Nr. 1837 pag. 274), hiermit
gebracht wird, werden alle diejenigen, welche sich durch die beabsichtigte Anlage beeinträchtigt
glauben, aufgefordert, etwaigen Einwände dagegen binnen 8 Wochen präklusivische Zeit
vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Landratsamte anzu-
melden, indem auch ebenfalls dem J. Brunk die landspoliziliche Absicht zu der qu. Anlage er-
theilt werden soll.

Wiesitz, den 4. December 1839.

Königlicher Landrath.

S t e c k b r i e f i

Aus dem gerichtlichen Befehle in Gnesen ist der nachstehend bezeichnete Sattlergeselle nachher Stadtkämmerer in Lubraniec in Polen Heinrich Stefanowski, welcher wegen verübten Rassen-Defekts aus Polen entflohen und hier zur Haft gebracht worden, in der Nacht vom 12. auf 13. d. M. entsprungen.

Sämmeliche Militär- und Civil-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungs-Falle zu verhaften und an das Königl. Land- und Stadtgericht nach Gnesen abliefern zu lassen.

Bromberg, den 16. December 1839.

Königl. Regierung.

Abtheilung des Innern.

Signalement.

Geburtsort Lubraniec, Vaterland Polen, gewöhnlicher Aufenthalt Lubraniec, Religion evangelisch, Stand und Gewerbe Sattlergeselle und zuletzt Stadtkämmerer, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Augen blau, Nase etwas breit, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Bart rasirt, Kinn spitz mit einem Grübchen, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank und hoch, besondere Kennzeichen keine.

L i s t g o ñ e z y

Zwischenwärtigen Wladze in Gniezno zbiegł dnia 2/3 m. b. ponizej opisany czeladnik siodlarstwa, pozniej kamlarz w Lubrancau w Polsce Henryk Stefanowski, ktory dla popełnionych defektow kassowych z Polski zbiegl i tu do wiazienia sprowadzony zostal.

Wzywamy wszystkie Wladze cywilne i wojskowe, aby na zbiega tego baczne oko miely, onegoz w razie spostrzezenia przytrzymaly i do Krol. S. du Ziemsko-miejskiego w Gniezno odstawic kazaly.

Bydgoszcz, dnia 16. Grudnia 1839.

Krol. Regencya.

Wydzial spraw wewnetrznych.

R y s o p i s.

Miejsce urodzenia Lubraniec, ojczyzna Polska, zwykly pobyt Lubraniec, religia ewangelicka, stan czeladnik siodlarstwa a ostatecznie kamlarz, wzrost 5 stop 8 cali, wlosy ciemno-blond, czolo wolne, brwi ciemno-blond, oczy niebieskie, nos nieco szeroki, usta zwyczajne, zęby pełnoliczne, broda golona, podbrodek konczaty z rowkiem, cera twarzy zdrowa, sytuacja wysmukla i wyoka, znaki szczegolno: zadne.

76. o III A.

Erste Insertion.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schubin.

Das zu Słupowo belegene den Erben des Michael Wanski nachgelassene Mühlengrundstück abgeschätzt auf 1568 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einliegenden Taxe, soll am 30 März 1840 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaz konieczna.

Sąd Ziemsko mijski w Szubinie.

Posiadłość młynska w Słupowie położona, do sukcesorów Michała Mańskiego należąca, oszacowana na 568 Tal. 16 gr 3 fen. wedle taxy mogącej być przejętej wraz z wyrazem hipotecy i warunkami w Registraturze, ma być dnia 30. Marca 1840 przed południem o godzinie 9 w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Alle unbekanntes Realpräbententen werden aufgegeben, sich bei Vermeidung der Präclassen spätations in diesem Termine zu melden.

Die dem Hofenhalte nach unbekanntes Leben des Bisigers Michael Mauste werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Schubin, den 10. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Holzverkauf.

Auf den 6. Januar 1840 von Früh 10 Uhr ab, sollen folgende Hölzer im Lochower Revier Obersförsterei Glinkte unserm Rat 1 auf dem Stamm öffentlich versteigert werden, als:

a) Kiefern

- 98 Stück ordinare stark Bauholz
- 458 — Mittelbauholz
- 401 — Kleinbauholz I. Klasse
- 20 — Kleinbauholz II. Klasse
- 418 Klaftern Kloben
- 20 — Knüppel.

b) Eichen

- 9 Klaftern Kloben
- 1 — Knüppel

c) Birken

- 40 Klaftern Kloben
- 8 — Knüppel.

Die genannten Hölzer wieset der Königl. Hofe Revier-Jäger Pernow zu Lochowo nach und wird nur noch bemerkt, daß sich dieselben nur eine Viertelmeile vom Bromberzer Kanal befinden und von dort sehr bequem verführt werden können.

Kaufslustige werden eingeladen sich zu eben angegebener Zeit im Krüge zu Lochowo einzufinden.

Glinkte, den 19. December 1839.

Königliche Obersförsterei.

Wazyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem proklu-ył zgłosili n-żpóźniej w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu sukcesorowie posiadziela Michała Mińskie zapozuwają się niniejszem publicznie.

Szubin, dnia 10. Listopada 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Sprzedaż drzewa.

Dnia 6. Stycznia 1840 od godziny 10 z rana sprzedane być ma następujące drzewo w rwinie Lochowskim, N dlesniczoście Glinki blisko Nahta, przez licytacją publiczną, jako to:

a. sosnina,

- 98 sztuk ordinarynego mocnego budulcu,
- 458 sztuk miernego budulcu,
- 401 sztuk małego budulcu I klasy,
- 20 sztuk małego budulcu II. klasy,
- 418 klaftrów w szczepach,
- 20 kl. firów w kniplach.

b. Dębina.

- 9 kl. ftrów w szczepach,
- 1 klastę w kniplach,

c. Brzezina.

- 40 kl. ftrów w szczepach,
- 8 kl. ftrów w kniplach.

Wspomniane drzewo okazuje Król. rewirowy strzelec Pernow w Lochowie i namienia się tylko, że się drzewo to ćwierć mili od kanału Bydgoskiego znajduje, i tam z tad wygodnie spławione być może.

Wzywają się ochotnicy kupna, ażeby się w czasie tym w karczmie Lochowskiej znaleźli.

Glinki, przy Bydgoszczy, dnia 10. Grudnia 1839.

Król. Nadlesniczoście

Bekanntmachung.

Zufolge Allerhöchster Kabinetts-Debre vom 11. Januar 1839 wird das bisher erhobene Damm- und Brückengeld an der neunten Schleuse des Bromberger Kanals, vom 1. Januar 1840 ab aufgehoben, und nicht weiter erhoben werden.

Posen, den 11. December 1839.

Der Provinzial-Steuer-Direktor
v. Massenbach.

Obwieszczenie

W skutek Najwyższego rozkazu gabinetowego z dnia 11. Stycznia 1839 znosi się od 1. Stycznia 1840 począwszy, pobierana dotychczas opłata tamowa i mostowa przy 9 służbie kanału Bydgoskiego, i więcej pobierana nie będzie.

Poznań, dnia 11. Grudnia 1839.

Dyrektor Prowincjonalny podatkow.
Massenbach.

7032 III. d

Erste Insektion.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgerichts-Kommission zu
Flehe.

Das zu Neuhöfen sub No. 34 belegene Michael und Anna Christina Weckwerthschen Eheleuten zugehörige Grundstück gerichtlich als geschätzt auf 1041 Thlr. 25 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine am 4. April 1840 Vormittags 11 Uhr an obendlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Ziemsko-miejska Komisya Sądowa.
w Wieleniu.

Nieruchomość we wsi Nowedwory pod No. 34 położona, Michałowi i Annie Krystynie małżonkom Weckwerth należąca, oszacowana sądownie na 1041 Tal. 25 sgr. wedle taxy mogącej być przejrzanej wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być w terminie na dniu 4. Kwietnia 1840, przed południem o godzinie 11 w miejscu posiedzeń zwykłych sądowych sprzedana.

S. b. III.

Erste Insektion.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das im Bromberger Kreis und Domänen-Kantons Bezirk belegene der August und Carolina Dorothea Labowicka geborne Schmehl Johannischen Eheleute gehörige Erbpachtshaus vorwerk Rantsch, abgeschätzt auf 3534 Thlr. 1 Sgr 9 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen, in der Registratur

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Bydgoszczy.

Folwark wieczysto-dzierżawny Niemca w Powiecie i Ekonomii Bydgoskiej położony, a Augusta i Karoliny Doroty Ludwika z domu Szmekel, małżonkowi Johannis dziedziczy, oszacowany na 3534 Tal. 1 sgr. 9 fen. wedle taxy mogącej być przejrzanej wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze

eingusehenden Tage, soll am 28. April 1840
Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichts-
Stelle subhastirt werden.

Bromberg, den 6. December 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

turze, ma być dnia 28. Kwietnia 1840 przed
południem o godzinie 11 w miejscu zwy-
kłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Bydgoszcz, dnia 6. Grudnia 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zum öffentlichen Verkauf des Mobilien-Nachlasses des Justiz-Commissarius v. Mey-
kowskii, aus 176 verschiedenen Werken bestehender Bibliothek, Kleidern, Meubeln und Hausge-
rätben, ist ein Termin vor dem Herrn Auscultator Pratsch, auf den 15. Januar k. Vormittags
um 9 Uhr hieselbst angesetzt, und werden hiezu Kauflustige hiermit vorgelesen.

Gnesen, den 27. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Die Vertheilung des Nachlasses des am
31. Januar 1829 zu Zabartowo verstorbenen
Probstes Anton Rozewicz, unter dessen Erben
steht bevor, was den Nachlassgläubigern mit
Rücksicht auf §. 137 und 141 Theil I. Tit. 17
des allgemeinen Landrechts bekannt gemacht
wird.

Lobzenz, den 12. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Pozostalosc po sp. Xiędzu Antoniem
Rozewiczu proboszczu w Zabartowie na dniu
31. Stycznia 1829 zmarłym, będąc pomię-
dzy jego sukcesorow w krotce dzieło a, o-
czem wierzycieli tejez poz. stałości z mocy
§. 137 i 141 i następnie Cz. I. Tit. 17 po-
wzechnego prawa krajowego uwiadomia się.

Lobzenica, dnia 12. Listopada 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Edictal-Vorladung.

Ueber den Nachlaß der am 7. Januar
1837 hieselbst verstorbenen Wittve des Schön-
färbers Lischner, Henriette geb. Sawall, ist
am 22. Mai c. der erbenschaftliche Liquidations-
prozeß eröffnet.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprü-
che an die erbenschaftliche Liquidations-
Masse steht den 16. März k. J., Vormittags 10 Uhr,
an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle, vor

Zapozew edyktalny.

Nad pozostaloscią na dniu 7. Stycznia
1837 tu zmarłej wdowy farbierza Liszniera,
Henrietty z domu Sawall, stworzono na dniu
22. Maja r. b. process spadkowo-likwidacy-
ny.

Termin do podania wszystkich preten-
syi do masy spadkowo likwidacyjnej wyzna-
czony, przypada na dzień

16. Marca roku przyszłego,

dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor
Schrader, an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet,
wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig
erklärt und mit seinen Forderungen nur an
dasjenige, was nach Befriedigung der sich mel-
denden Gläubiger von der Masse noch übrig
bleibt, verwiesen werden.

Lobzens, den 25. October 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

z rana o godzinie 10. tu w miejscu zwy-
kłych posiedzeń sądowych przed deputowa-
nym W. Schrader Assessorem sądu kamery.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zo-
stanie za utracającego prawo pierwszeństwa
jakieby miał uznany i z pretensją swoją tyl-
ko do tego odesłany, aby się po zaspokoje-
niu zgłoszonych wierzycieli z masy pozos-
tało.

Lobzenica, dnia 25. Października 1839.

Król. Sąd Ziemi miejski

B e l a u a t m a c h u n g.

Hier nachstehende gut eingerichtete Gasthölze nebst Stallgelaß als:

- 1) auf der Neustadt Labischin,
- 2) auf dem Vorwerke Labischin in Verbindung mit einer Schmelze,
- 3) im Dorfe Natoneboff,
- 4) im Dorfe Wolownica,

sind von George 1840 ab einzeln und auf mehrere Jahre zu verpachten, und können die Pacht-
bedingungen in der hiesigen Dominial-Registatur jederzeit eingesehen werden.

Luboskron, den 4. December 1839.

Das Dominium.

P u b l i c a n d u m.

Ich beabsichtige mein Gasthaus, welches hier in Wągrowiec in der Straße Pod-
klasztorce neben dem Lokale des Königl. Land- und Stadtgerichts belegen ist, und aus ei-
nem Wohnhause n. hst. Gaststall mit Einfahrt besteht, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere
Bedingungen sind bei mir oder durch frankirte Briefe zu erfahren.

Thomas Boniarski, Bürger und Brauer.

Wir haben für die Seiden-Färberei und Wasch-Anstalt bei dem Herrn C. Belet-
tes in Bromberg zur Empfangnahme aller Arten von seidenen, baumwollenen, wollenen Klei-
dern, Tüchern, Shawls, Blonden, eine Farbe-Annahme errichtet und bitten recht viele Gegen-
stände zum Färben abzugeben, wo wir die beste Ausführung versichern.

Oberschlesisch-Produkten-Comptoir in Breslau, Dblauer Straße No. 75.

Gedruckte baumwollene Messel-Kattane, dergleichen Schürzen und Tücher wie auch
wollene Zeuge und Leinwand in mehreren Farben von vorzüglicher Güte und Weichheit em-
pfehle zu billigen Preisen

Eduard Bohlmann, Färberei-Besitzer

Der Steuermann Mathias Zabel aus Rähmers bei Magdeburg, ist aus meinen
Diensten entlassen worden.

Magdeburg und Thorn, den 14. Dezember 1839.

Ludwig Krenzl.

B e k a n n t m a c h u n g .

Einem hohen Adel und geehrten Publico beehre ich mich, meine seit 24 Jahr hier
etablierte Buchhandlung und Bibliothek, besonde 8 meinen zum bebotstehenden Weis-
nachtsesse großen Vo-rath von Büchern in deutscher, polnischer und französischer Sprache, und
überhaupt Geschenken aller Art, so wie mein Geschäft von Spielkarten und Schreib-
material, zu geneigter Notiznahme bestens zu empfehlen.

Inowracław im December 1839.

M. F a t t e,

Einm hohen Adel und geehrten Publico beehre ich mich, meine hier neu etablierte,
gut assortirte Tuch- und Indigo-Handlung, unter dem Versprechen der promptesten Bedienung
und der möglichst billigen Preise, zu gefälliger Notiznahme bestens zu empfehlen.

Inowracław im December 1839.

A. Jacobsohn.

Moje wyroby, mianowicie: Kanaster Varinas w puzkach po 1 Tal, krajany
Rollen Varinas po 20 sgr., Varinas melanz Nro. 1. po 15 sgr., Varinas melanz Nro. 2 po
12 sgr., prawdziwy tytuń turecki po 1 Tal. i po 20 sgr. tak wielką mają wzięt-śc, iż tym
Panem, którzy palą tytuń, a onychże jeszcze nie znają, na słowo polecieć je mogę; rów-
nież moje Holenderskie tabaki do zażywania obecnie tak są dobre, iż żaden inny fabry-
kant lepszych dostarczyć nie może. Go do 70 gatunkow cygarow. Varinas w zwojach w
jak najwęższym i najlepszym wyborze.

Poznań, w Grudniu 1839.

J. T r a e g e r.
przy Rynku Nr. 57.

Da der Neubau meiner Gyps Mühle beendet ist, so kann ich Bestellungen auf sehr

gemahlten und gebeutelten Sverenberges Dingergyps per Etr. 8 Sgr. frei ab, hier auf's Schnellste ausführen, und ersuche um gefällige Aufträge. Passage wird auf's Billigste berechnet. **Hilfenwalde, den 22. November 1839.** August Kessel, Mühlenmeister.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich eracbenst an, daß ich mehrfach an mich erlangener Anfordernngen zufolge, meinen Anferthalt hier selbst noch bis zu dem 28. d. M. verlängern werde, und bitte ich die geehrten Zahnkranken sich bis zu dieser Zeit bei mir melden zu wollen. **Bromberg, den 20. December 1839.** P. A. Wolffsohn,

Königl. appr. Zahnarzt aus Berlin.
Markt No. 77 beim Kaufmann
Herrn Giese.

Das an der Chaussee ganz nah bei Bromberg belagerte sogenannte Schwarzbach'sche Grundstück nach 6 Morgen Land, welches sich zur Anlage eines Gashofes und öffentlichen Gartens eignen würde, ist unter billigen Bedingungen, aus freier Hand zu verkaufen bei dem Kaufmann Miller in Bromberg.

Vorzüglich gute weiße Pleaniger Zwiebeln sind billig zu haben bei
Wilhelm Hennig in Bromberg, am Markt, No. 132.

Die Bromberger Zeitschrift, genannt „der Herold“ beginnt mit 1840 ihren zweiten Jahrgang, und wird, wie selbiger, abgesehen von ihrer Her. Tendenz, sich hauptsächlich zu einem Organ für öffentliches Interesse gestalten. Annoncen jeder Art und von allen Orten der Umgegend werden aufgenommen. Auswärtige beziehen das Blatt portofrei. Der Preis des Vierteljahrganges ist 15 Sgr.

Die Redaction des Bromb. Herold's.

Das sub No. 3: in Fordon belagerte, durch seine günstige Lage an der Weichsel vorzugswelse zur Betreibung von Gerbereien, Färbereien etc. sich eignende Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause nebst Stallung, Gärten und fünf Morgen Ackerland, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere erfährt man bei der Postkammer in Fordon.

Der bliesige Stadtwachtmelkerposten, verbunden mit dem Nachwachtdienst und einem etatsmäßigen Gehalte von 54 Thlr. jährlich, soll höherer Anordnung zufolge durch einen Elloversorgungsberechtigten besetzt werden. Halbvalide, die Wartegeid beziehen oder mit Elloversorgungsscheinen versehen, beider Landessprachen mächtig sind, Geschriebenes richtig lesen, auch schreiben können, werden aufgefordert, sich mit Production ihrer Legitimation hier schriftlich oder persönlich zu melden.

Var in, den 2. October 1830.

Königl. Polizei-Magistrat.

Formular- und andere Drucksachen,

welche in der Gruenauerschen Buchdruckerei in Bromberg stets vorrätzig und für die nachstehend bemerkten herabgesetzten Preisen zu haben sind.

		Art.	fg.	pf
1	Formulare zu den Seelenlisten, das Buch	—	10	—
2	Formulare zu den Veränderungs-Nachweisungen der Seelenlisten, das Buch	—	10	—
3	Formulare zu den Abzugs-Attesten, das Buch	—	8	—
4	Formulare zu den Correspondenz-Journälen, das Buch	—	10	—
5	Formulare zu den Stammrollen, das Buch	—	10	—
6	Formulare zu Register der Kirchen-Bücher für Trauungen, Taufen, Gestorbene und Konfirmanden, sowohl für katholische als evangelische Kirchen, das Buch	—	10	—
7	Formulare zu Einnahme- und Ausgabe-Manualen und Einnahme- und Ausgabe-Journalen für die Kammerei-Kassen, das Buch	—	10	—
8	Neue Rechnungs-Formulare, brauchbar für, alle öffentliche Kassen, wovon a) das Exemplar à 5 Bogen auf Mundirpapier	—	5	—
	b) jeder Einlagebogen, sowohl für Einnahme als Ausgabe	—	6	—
9	Formulare zu Kassen-Abschlüssen der Kgl. Domainen-Verwalter, das Expl. a) auf Mundirpapier	—	2	—
	b) auf Conceptpapier	—	1	3
10	Verschiedene Blanquetts zu Konfirmations-Scheinen, das Exemplar	—	2	—
11	Formulare zu Diäten- und Fuhrkosten-Liquidationen a) 1 Bogen à 2 Exemplare mit einseitigen Blanquetts	—	6	—
	b) 1 Bogen à 2 Exemplare mit zwei seitigen Blanquetts	—	6	—
12	Devise, sowohl deutsch als polnisch, das Buch	—	8	—
13	Neue Dirschafts-Verzeichnisse des Bromberger Departements, 4. das Expl.	—	23	—

Auch werden Bestellungen angenommen auf alle vorkommende Drucksachen, die prompt und möglichst billig besorgt werden.